Sibylle Matter

GASTKOLUMNE

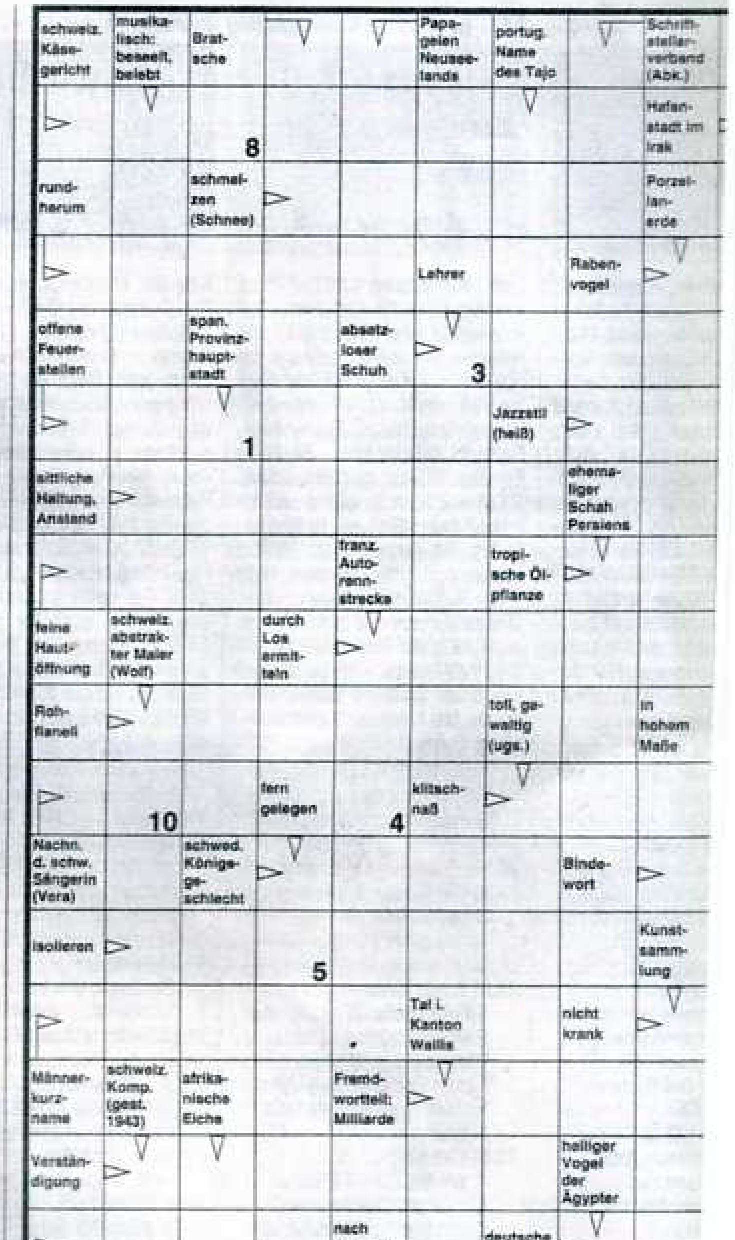
Faszinierende Vielfalt der Sportwelt verdient Aufmerksamkeit

Sie kennen Fussball. Kennen Sie auch Kanu, Judo, Fechten oder eben Triathlon? Wann haben Sie diese Sportarten zum letzten Mal im Fernsehen gesehen? Die Olympischen Spiele bieten vielen (Rand-)Sportarten eine fast einmalige Möglichkeit, in den Medien auf sich aufmerksam zu machen. Beim Zuschauen sieht man plötzlich, wie spannend auch andere Sportarten sein können, und man fragt sich schon, weshalb diese neben den grossen Profiligen wie Fussball oder Eishockey keine Beachtung erlangen.

Für Spitzensportler olympischer Sportarten ist es das Grösste, an Olympischen Spielen erfolgreich dabei zu sein. Auch viele junge Sportler betreiben eine Sportart mit dem Traum, es einmal an die Olympischen Spiele zu schaffen. Olympiateilnehmer sind denn meist auch die Aushängeschilder eines Verbandes. Dabei können Spitzenathleten aber nur dank ihres Verbandes überhaupt an Olympischen Spielen teilnehmen. Auch Athleten, die nicht an Olympischen Spielen teilnehmen, sind wichtig für spätere Olympiateilnehmer. Sie spornen sich gegenseitig zu Höchstleistungen an und durchlaufen gemeinsam die Sportkarriere vom Junior zum erwachsenen Athleten.

Neben Olympischen Sportarten gibt es auch solche, deren höchstes Ziel «nur» die Weltmeisterschaft oder gar die Schweizermeisterschaft ist. Dazu gehören auch Sportarten, die in der Schweiz sehr populär sind, wie der Orientierungslauf, Gelände- oder Strassenläufe, Langdistanzen im Mountainbikefahren oder Triathlon und nicht zuletzt auch das Schwingen. Die Anerkennung als Olympische Sportart bedingt hohe Anforderungen an weltweite Abdeckung und einen internationalen Wettkampfbetrieb. Entscheidend ist aber das Publikumsinteresse. Geben Sie unseren Spitzensportlern in Randsportarten eine Chance – schauen Sie hin! Lernen Sie die Besonderheiten dieser Sportarten kennen. Mit etwas Insiderwissen werden Sie fasziniert sein von Spitzenleistungen, die ausserhalb der grossen Stadien erbracht werden.

Sibylle Matter (34) wohnt in Plaffeien und ist Ärztin und Triathletin. Als Sportlerin ist sie in einem FN-Kolumnistenkollektiv tätig, das in regelmässigem Rhythmus frei gewählte Themen bearbeitet. Der Inhalt braucht sich nicht zwingend mit der Meinung der Redaktion zu decken.



Pilzkontrolle

DÜDINGEN: Jeweils Sonntag von 18 bis 19 Uhr im Schulhaus Brunnenhof-Nord (Gebäudekomplex Podium) bis Ende Oktober/Anfang November. Während der Woche auf Vereinbarung bei Patrick Bächler, Obermattweg 8, 079 796 59 70. Werktags, während der Arbeitszeit, können Pilze nach telefonischer Vereinba- Übrige Tage auf Vereinbarung bei Jeanette Zürcher und Hansruedi Guhl, Tel.: 026 670 43 55.

PLASSELB: Jeweils am Samstag (ohne Samstage, die auf die sieben ersten Tage des Monats fallen) zwischen 18 und 18.30 Uhr im Primarschulhaus Plasselb. Zusätzlich kann der Pilzfachmann Christoph ...

Leserbrief

Ach welch glückliche Schweiz

ders definiert sein dürfte, ...
einen Markenkrieg auszu...
sen, ist dies nun wirklich e...